



**Geschäftsführung
Ausschuss Kunst und Kultur**

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 18.09.2018

Niederschrift

über die **31. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 11.09.2018, 15:35 Uhr bis 20:35 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Karin Reinhardt	auf Vorschlag der CDU
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Ira Sommer	CDU

Beratende Mitglieder

Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag von der AfD-Fraktion
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Lisa Hanna Gerlach	BUNT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Maria Sperring	auf Vorschlag der Grünen

Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Klaus Piehler	
Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Turan Özkücük	TSD
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Jochen Saurenbach	Rheinfetisch e.V.

Verwaltung

Herr Günter Allerödder	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Michael Troost	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Barbara Foerster	Kulturamt
Frau Dr. Hannelore Vogt	Stadtbibliothek
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Dr. Thomas Werner	Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege
Herr Dr. Werner Jung	NS-Dokumentationszentrum
Herr Dr. Marcus Trier	Römisch-Germanisches-Museum
Herr Prof. Dr. Schneider	Rautenstrauch-Joest-Museum
Frau Karin Rottmann	Museumsdienst

Gäste

Frau Stephanie Thiersch	Kompanie Mouvoir
Herr Emanuele Soavi	Kompanie Emanuele Soavi incompany

Schritfführerin

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Kunst und Kultur
-------------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU

Beratende Mitglieder

Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Helge David Gilberg	LSVD Ortsverband Köln e.V.
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt und verpflichtet die neuen Mitglieder Frau Nele Werrmann und Herrn Dr. Klaus Piehler, die in der Ratssitzung am 05.07.2018 für den Ausschuss Kunst und Kultur sowie der Betriebsausschüsse benannt worden sind.

Anschließend begrüßt sie die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach erkrankt ist und bittet Herrn Allerödter evtl. Änderungen der Tagesordnung vorzutragen.

Herr Allerödter erklärt, dass folgende Ergänzungen vorliegen:

Zu TOP 4.6:

Generalsanierung der Zentralbibliothek der Stadt Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln; Baubeschluss gemäß Weiterplanungsbeschluss vom 24.03.2015 (2781/2014) und Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (3142/2012) 0027/2018

- weitere Anlagen 9 und 10 -

TOP 8.12 Neues Kommunales Gesamtkonzept Kulturelle Bildung und
Bewerbung um Fördergelder
(2945/2018)

TOP 10.4 Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen – zu 1690/2018 – betr.: „Kultu-
relle Bildung“ – (AN/0741/2018)
(2972/2018)

Zu TOP 11.4:

Beantwortung der schriftlichen Anfrage von SB Dr. Krings (AN/0891/2018)
betr.: „MuseumsCard der Museen der
Stadt Köln „
(2960/2018)

Des Weiteren schlägt er vor, den TOP 4.6 – „Generalsanierung der Zentralbibliothek der Stadt Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln; Baubeschluss gemäß Weiterplanungsbeschluss vom 24.03.2015 (2781/2014) und Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (3142/2012)“ im Ausschuss Kunst und Kultur direkt nach Eintritt in die Tagesordnung zu behandeln.

Herr Beigeordneter Greitemann wird dazu berichten und steht für Fragen zur Verfügung.

Herr Allerödter bittet darum, zu TOP 2.1 – „Darstellung der Sparten im Kulturausschuss; hier: Spartenbericht Tanz“, Frau Stephanie Thiersch und Herrn Emanuele Soavi das Rederecht zu erteilen.

Der Ausschuss Kunst und Kultur erklärt sich mit der nachfolgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Schwerpunktthemen

2.1 Darstellung der Sparten im Kulturausschuss
hier: Spartenbericht Tanz
2776/2018

3 Schriftliche Anträge

4 Allgemeine Vorlagen

4.1 Bestellung eines Mitglieds der Jury zur Verleihung des Heinrich-Böll-Preises
der Stadt Köln
2151/2018

4.2 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung
der freien Szene
2684/2018

4.3 Ankauf von zwei Alabasterreliefs, Verkündigung an Maria, südliche Niederlande
um 1410-20, für das Museum Schnütgen
2588/2018

4.4 Sanierung Orangerie im Volksgarten
2732/2018

4.5 Ankauf eines Kunstwerkes der Künstlerin Gabriele Münter für das Museum
Ludwig und Annahme einer Geldzuwendung
2519/2018

4.6 Generalsanierung der Zentralbibliothek der Stadt Köln, Josef-Haubrich-Hof 1,
50676 Köln; Baubeschluss gemäß Weiterplanungsbeschluss vom 24.03.2015
(2781/2014) und Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (3142/2012)
0027/2018

5 Sonderausstellungen

5.1 Genehmigung der Mittelverwendung für Sonderausstellungen - Fortschreibung
1673/2018

6 Annahme von Schenkungen

- 6.1 Zustimmung zur Konzeption zur Realisierung des Gedenkortes Deportationslager Köln-Müngersdorf, Bezuschussung der Umsetzung des Konzeptes sowie die Annahme der Schenkung des durch den Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V. fertiggestellten Gedenkortes
2036/2018
- 6.2 Annahme einer Schenkung von 95 Schmuckstücken und Textilien aus Nordafrika und Westasien
2769/2018

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8 Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1 Vorstellung des Referenten "Kultur als Akteur der Stadtgesellschaft - Kulturelle Teilhabe"
2822/2018
- 8.2 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Werbesäulen"
1880/2018
- 8.3 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr.: "Stellenplan und Stellenvakanzen im wissenschaftlichen Betrieb der städtischen Museen"
1790/2018
- 8.4 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion betr.: "Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstandortfrage"
1906/2018
- 8.5 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld"
2309/2018
- 8.6 Mitteilung der Verwaltung zu Nachfragen der FDP-Fraktion zur Beantwortung 1593/2018 betr.: "Kulturzentrum am Neumarkt"
2366/2018
- 8.7 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen betr.: "Barrierefreiheit in den Museen"
2774/2018

- 8.8 Veränderung der Ausstellungskonzeption für die für 2019 durch das Kölnische Stadtmuseum geplante Sonderausstellung „Jacques Offenbach – Boulevard Europa“ wegen Absage
2874/2018
- 8.9 Neukonstituierung des Musikbeirates
2868/2018
- 8.10 Verlängerung der Sonderausstellung Pas de Deux
2910/2018
- 8.11 Entwicklung des Comedia Theaters in der Vondelstraße 4-8 zu einem "Zentrum der Kultur für junge Bürgerinnen und Bürger in Köln und NRW"
2956/2018
- 8.12 Neues Kommunales Gesamtkonzept Kulturelle Bildung und Bewerbung um Fördergelder
2945/2018
- 9 Kulturbauten**
- 9.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR- Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln, Stand 29.08.18
1898/2018
- 9.2 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 24.08.2018
2843/2018
- 10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 10.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betr.: "Einbruch in die Hallen Kalk 75 - 77"
2821/2018
- 10.2 Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Denkmalpflege - Herr Dr. Krings - betr. "Fortschreibung der Denkmalliste der Stadt Köln, hier: Bauten und Anlagen aus dem Zeitraum "1960 plus" (1837/2018)
2854/2018
- 10.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.06.2018 betr.: "Sachstand - Ufermauer Porz"
2873/2018
- 10.4 Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - zu 1690/2018 - betr.: "Kulturelle Bildung" - (AN/0741/2018)
2972/2018

11 Schriftliche Anfragen

- 11.1 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Kunsthhaus Rhenania"
AN/0737/2018

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0737/2018) betr.: "Kunsthhaus Rhenania"
2866/2018

- 11.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung"
AN/0960/2018

- 11.3 Anfrage der Ratsgruppe BUNT betr.: "Virtueller Klassenraum – für Deutschlernende und für alle?"
AN/0977/2018

Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe BUNT - AN/0977/2018 - betr.: "Virtueller Klassenraum - für Deutschlernende und für alle?"
2841/2018

- 11.4 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Krings - betr.: "Museumscard der Museen der Stadt Köln"
AN/0891/2018

Beantwortung der schriftlichen Anfrage von SB Dr. Krings betr.: "Museumscard der Museen der Stadt Köln" (AN/0891/2018)
2960/2018

- 11.5 Anfrage der Denkmalpflege - Herrn Dr. Krings - betr.: "Köln, Altermarkt-Westseite, Bauprojekt ehem. "Rotes Haus" neben dem Historischen Rathaus der Stadt Köln"
AN/1130/2018

Beantwortung der Anfrage der Denkmalpflege - Herrn Dr. Krings - betr.: "Köln, Altermarkt-Westseite, Bauprojekt ehemaliges "Rotes Haus" neben dem Historischen Rathaus der Stadt Köln" (AN/1130/2018)
2830/2018

12 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

13 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

14 Schwerpunktthemen

15 Schriftliche Anträge

16 Allgemeine Vorlagen

16.1 Prüfung der Verfahrensabläufe im Bereich der Archäologischen Bodendenkmalpflege
2098/2017

16.2 Entwicklung des Comedia Theaters in der Vondelstraße 4-8 zu einem "Zentrum der Kultur für junge Bürger"
2670/2018

17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

18 Mitteilungen der Verwaltung

18.1 Gerichtliche Auseinandersetzung mit der Arge KAN, "Kulturzentrum am Neumarkt"
1957/2018

19 Schriftliche Anfragen

20 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Schwerpunktthemen

2.1 Darstellung der Sparten im Kulturausschuss hier: Spartenbericht Tanz 2776/2018

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt Frau Thiersch und Herrn Soavi und bittet um kurze Darstellung des Spartenberichtes.

Frau Thiersch berichtet, dass mit der regelmäßigen Förderung Mouvoir stetig seine Produktivität steigert und eine der wenigen deutschen Kompanien ist, die langfristig, regelmäßig und unabhängig größere Produktionen realisieren kann. Des Weiteren informiert sie, dass Mouvoir internationale Aufmerksamkeit auf sich ziehen konnte, auch dies durch gesicherte Rahmenbedingungen - wie z. B. die langjährige Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut, internationale Koproduzenten und internationale Tourneen.

Herr Soavi berichtet, dass das neue Förderinstrument der Stadt Köln „Tanzproduktionen für große Bühnen“ in Kooperation mit der Oper Köln im Herbst 2017 erstmals zwei Kölner Ensembles, Produktionen in Köln zu zeigen, die für die der freien Szene vorhandenen Räumlichkeiten zu groß sind. Er konnte dafür in Koproduktion mit den Duisburger Philharmonikern die Neuproduktion „RELICS“ entwickeln, allerdings sind drei Tage für eine Produktion dieser Größe für Proben und die technische Einrichtung vor Ort sehr knapp bemessen gewesen.

Frau Dr. Bürgermeister bedankt sich im Namen des Ausschusses für den Bericht und wünscht für die Zukunft viel Erfolg.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt den Spartenbericht zur Kenntnis.

3 Schriftliche Anträge

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

4 Allgemeine Vorlagen

4.1 Bestellung eines Mitglieds der Jury zur Verleihung des Heinrich-Böll-Preises der Stadt Köln 2151/2018

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur bestellt gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung zur Verleihung des Heinrich-Böll-Preises der Stadt Köln in der Fassung des Beschlusses durch den Rat am 04.04.2017 als neues Mitglied für die restliche Dauer der Ratsperiode 2014 – 2020:

Herrn Ilija Trojanow, Autor und Böll-Preisträger 2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.2 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene
2684/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Bezuschussung von Maßnahmen zu „Bau- und Infrastrukturbeihilfen für die freie Szene“ bis zu der maximal genannten Fördersumme gemäß der beigefügten Anlage. Die Mittel in Höhe von bis zu 192.000 Euro stehen im Teilplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen vorbehaltlich der haushaltrechtlichen Voraussetzungen zur Verfügung.

Sofern eine Änderung der Zuschussempfänger oder eine Änderung der Zuschusshöhe für die aufgeführten Zuschussempfänger, die 50 Prozent des Ursprungsbetrags übersteigt, von der Verwaltung beabsichtigt ist, bedarf es einer erneuten Beschlussfassung durch den Finanzausschuss.

Für die verbleibenden Mittel in Höhe von 108.000 Euro wird eine gesonderte Beschlussvorlage eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 Ankauf von zwei Alabasterreliefs, Verkündigung an Maria, südliche Niederlande um 1410-20, für das Museum Schnütgen
2588/2018**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt den Erwerb eines Miteigentumsanteils zu 66,7 % an zwei die Verkündigung Maria darstellende Alabasterreliefs, südliche Niederlande um 1410 – 1420, für das Museum Schnütgen im Wert von 566.666,67 €.

Der Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass die von der Kulturstiftung der Länder in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 283.333,33 € bewilligt werden und die Ernst von Siemens Kunststiftung einen Miteigentumsanteil im Wert von ebenfalls 283.333,33 € erwirbt. Der Gesamtpreis der beiden Objekte beträgt 850.000 €. Der von der Stadt Köln zu tragende Anteil beträgt 283.333,34 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.4 Sanierung Orangerie im Volksgarten
2732/2018**

Der Ausschuss beschließt die folgende Verwaltungsvorlage in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Die Anregung der FDP-Fraktion wird ebenfalls in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

I. Beschluss:

Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Verein „Orangerie im Volksgarten e.V.“ für die Immobilie sowie die erforderliche Grundstücksfläche einen Erbbaurechtsvertrag zu vereinbaren.

Der Erbbaurechtsvertrag enthält die Verpflichtung für den Verein, die geplante Sanierung und Umbau der Theaterspielstätte Orangerie in Bauherrenfunktion durchzuführen. Für die zweckgebundene Verwendung der städtischen Mittel ist ein Fördervertrag abzuschließen.

II. Mündliche Anregung der FDP-Fraktion:

Herr Deutsch regt an, den **Beschluss wie folgt abzuändern:**

Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Verein „Orangerie im Volksgarten e.V.“ für die Immobilie sowie die erforderliche Grundstücksfläche einen Erbbaurechtsvertrag **auszuarbeiten**.

Der Erbbaurechtsvertrag soll die Verpflichtung für den Verein enthalten, die geplante Sanierung und Umbau der Theaterspielstätte Orangerie in Bauherrenfunktion durchzuführen. Für die zweckgebundene Verwendung der städtischen Mittel ist ein Fördervertrag abzuschließen. **Die auszuhandelnden Verträge sind den entsprechenden Ausschüssen vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – ohne Votum - zugestimmt.

**4.5 Ankauf eines Kunstwerkes der Künstlerin Gabriele Münter für das Museum Ludwig und Annahme einer Geldzuwendung
2519/2018**

Beschluss:

1. Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt den Erwerb eines Miteigentumsanteils zu 86 % an dem Kunstwerk *Knabenkopf (Willi Blab)* von Gabriele Münter im Wert von 430.000 € für das Museum Ludwig. Der Gesamtpreis des Kunstwerkes beträgt 500.000 €.

Die Kulturstiftung der Länder bezuschusst den Ankauf in Höhe von 70.000 € und die Ernst von Siemens Kunststiftung erwirbt einen Miteigentumsanteil im Wert von ebenfalls 70.000 €.

Der von der Stadt Köln zu tragenden Anteil beträgt 100.000 €

Die investiven Mittel für den Eigenanteil stehen im Teilfinanzplan 0402 – Museum Ludwig bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zur Verfügung.

2. Der Rat der Stadt Köln nimmt die Geldzuwendung in Höhe von 260.000 € des Fördervereins *Freunde des Wallraf-Richartz Museum und des Museum Ludwig e. V.* als Zuschuss für den Ankauf dieses Kunstwerkes für das Museum Ludwig mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.6 Generalsanierung der Zentralbibliothek der Stadt Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln; Baubeschluss gemäß Weiterplanungsbeschluss vom 24.03.2015 (2781/2014) und Ratsbeschluss vom 18.12.2012 (3142/2012) 0027/2018

Herr Beigeordneter Greitemann, erläutert anhand der - vorab zur Verfügung gestellten - Präsentation die Ratsvorlage (siehe Anlage) und weist darauf hin, dass eine Generalsanierung der Zentralbibliothek aufgrund des Zustandes von Bausubstanz, Technik und Ausstattung inzwischen unausweichlich ist.

Die einzelnen Fraktionen betonen die Bedeutung der Stadtbibliothek für Köln, unterstützen den Wunsch nach einem zentralen Standort und äußern sich insgesamt positiv zur Vorlage. Die Beschlussvorlage wird ohne Votum in nachfolgende Gremien verwiesen.

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalsanierung der Zentralbibliothek und beauftragt die Verwaltung mit den Leistungsphasen (Lph.) 4 bis 9 gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

Die Baukosten inklusive Inneneinrichtung betragen circa 48.750.000 Euro brutto.

Hinzu kommt ein separater Risikozuschlag von 9.155.000 Euro brutto.

Die abschließende Fertigstellung erfolgt Mitte 2024. Teile der Zentralbibliothek werden planmäßig aber schon früher fertiggestellt und genutzt.

Für die Dauer der Sanierung wird eine befristete Vollzeitstelle bewilligt. Die Stelle soll bei der Amtsleitung der Stadtbibliothek als Stabstelle angebunden werden. Die Stellenbewertung muss noch verwaltungsintern abgestimmt werden und wird daher zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Für den Stellenmehrbedarf ist in 2019 mit Mehraufwendungen im Teilplan 0405-Kulturförderung, Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen von rund 90.000 Euro zu rechnen und für die Jahre 2020 bis 2024 im Umfang von rund 450.000 Euro.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises. Auf Basis des derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich - im Teilergebnisplan 0418-Stadtbibliothek, Teilplanzeile 16 sonstiger ordentlicher Aufwand - eine jährliche Spartenmiete inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von 2.415.636 Euro (Anlage 1).

Die Finanzierung der notwendigen Ausstattung (unter anderem Mobiliar, Medientechnik und Leitsysteme) ist über den städtischen Haushalt abzubilden. Die Mittelbereitstellung (insgesamt 7.140.000 Euro brutto, zuzüglich 580.500 Euro brutto anteiliger Risikozuschlag, Anlage 2b) erfolgt sukzessive nach Baufortschritt in den Haushaltsjahren 2021 - 2024 aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilfinanzplan 0418-Stadtbibliothek, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Nach dem Weiterplanungsbeschluss vom 24.03.2015 wurden bereits 6.837.300 Euro in den Haushalt eingeplant. Diese sind nicht mehr zusätzlich bereit zu stellen.

Die in der vorgenannten Summe enthaltenen anteiligen Baunebenkosten für die Inneneinrichtung (Kosten der Planung, Baubetreuung, Projektleitung und -steuerung) in Höhe von 1.276.000 Euro, beziehungsweise mit Baupreisindex 1.418.797 Euro brutto (Anlage 1), stehen somit im städtischen Haushalt im Teilergebnisplan 0418- Stadtbibliothek bereit.

Die bilanziellen Abschreibungen der Ausstattungskosten und anteiligen Baunebenkosten erfolgen entsprechend den Beschaffungszeiträumen in den Haushaltsjahren 2021 ff im Teilergebnisplan 0418-Stadtbibliothek.

Der Rat der Stadt Köln beschließt eine Sanierung im laufenden Betrieb gemäß dem beigelegten Bauablaufplan (Anlage 5).

Alternative:

Der Rat beschließt auf die Generalsanierung zu verzichten.

In der Konsequenz bedeutet dies, dass bei einer zeitlich nicht konzentrierten Gesamtbaumaßnahme die nachfolgend aufgeführten unumgänglichen Einzelmaßnahmen

- Ertüchtigung des Brandschutzes, Erweiterung der Brandmeldeanlage, Kabelabschottungen in den Wänden und Decken,
- energetische Sanierung von Fassade und Dach des Gebäudes,
- Sanierung und Anpassung der technischen Anlagen (wie Aufzug und Elektro) inklusive der Leitungsführung,
- Herstellung der Barrierefreiheit in den Sanitäreinrichtungen und Einbau von Leitsystemen,
- Erneuerung des Bibliothekssystems,
- Erneuerung der abgenutzten Bausubstanz und der Einrichtung, sowie
- Entfernung gebundener Schadstoffe

im laufenden Betrieb und über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren durchgeführt werden müssen, um einen nachhaltig zumindest sicheren Betrieb des Gebäudes zu ermöglichen.

Im Ergebnis wird trotz der durchzuführenden Einzelmaßnahmen keine nachhaltige und den heutigen technischen Standards entsprechende Bibliothek entstehen. Ebenso kann eine umfängliche energetische Sanierung nur zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Entsprechende Ausführungen werden in Varianten 1a bis 2b auf Seite 6 beschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – ohne Votum - in nachfolgende Gremien verwiesen.

5 Sonderausstellungen

**5.1 Genehmigung der Mittelverwendung für Sonderausstellungen - Fortschreibung
1673/2018**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt die Mittelverwendung für die beiden in der Beschlussbegründung aufgeführten Ausstellungsprojekte des Museums für Ost-asiatische Kunst und des NS-Dokumentationszentrums unter dem Vorbehalt, dass Maßnahmen, bei denen Kostensteigerungen oder Abweichungen bei der Refinanzierung der einzelnen Ausstellungen von mehr als 10%, mindestens jedoch 10.000 €, auftreten, zur erneuten Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Annahme von Schenkungen

**6.1 Zustimmung zur Konzeption zur Realisierung des Gedenkortes Deportationslager Köln-Müngersdorf, Bezuschussung der Umsetzung des Konzeptes sowie die Annahme der Schenkung des durch den Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V. fertiggestellten Gedenkortes
2036/2018**

Die Fraktionen bedanken sich für die Schenkung des Bürgervereins Köln-Müngersdorf e.V. und stimmen der Vorlage zu.

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt folgende Empfehlung an den Rat:
Der Rat möge beschließen.

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag:

Der Rat stimmt dem vorliegenden Konzept des Bürgervereins Köln-Müngersdorf e.V. zur geplanten Realisierung des Gedenkortes Deportationslager Köln-Müngersdorf zu.

Der Rat bewilligt zur Umsetzung des Konzeptes die Bereitstellung eines Zuschusses in Höhe von 150.000 EUR.

Der Rat nimmt die Schenkung des Gedenkortes Deportationslager Köln-Müngersdorf des Bürgervereins Köln-Müngersdorf e.V. nach dessen Fertigstellung an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Annahme einer Schenkung von 95 Schmuckstücken und Textilien aus Nordafrika und Westasien
2769/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt folgende Empfehlung an den Rat:

Der Rat möge beschließen.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der 95 Schmuckstücken und Textilien durch Herrn Gerhard Günther an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8 Mitteilungen der Verwaltung

**8.1 Vorstellung des Referenten "Kultur als Akteur der Stadtgesellschaft - Kulturelle Teilhabe"
2822/2018**

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt Herrn Thele und bittet ihn sich vorzustellen.

Herr Thele berichtet, dass er seit dem 01.09.2018 das neu geschaffene Referat „Kultur als Akteur der Stadtgesellschaft – Kulturelle Teilhabe“ im Kulturrat bei der Stadt Köln übernommen hat. Er wird Kulturschaffende bei den Themen Interkultur und Inklusion beraten und sich mit der Integrierung von Kultur in die Stadtplanung aus Sicht der Kulturförderung befassen.

Frau Dr. Bürgermeister wünscht ihm im Namen des Ausschusses viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

**8.2 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Werbesäulen"
1880/2018**

Frau von Bülow fragt nach, ob nicht auch alte Litfaßsäulen – wie z. B. in Nippes – für Kunstzwecke genutzt werden können.

Frau Foerster wird die Anregung mit dem zuständigen Fachdezernat prüfen.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.3 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr.: "Stellenplan und Stellenvakanzen im wissenschaftlichen Betrieb der städtischen Museen"
1790/2018**

Frau Reinhardt bittet darum, dass dem Ausschuss in einem halben Jahr ein aktueller Bericht zu diesem Themenbereich vorgelegt wird.

Herr Prof. Schäfer fragt nach, ob im Haushaltsjahr 2019 die 40 – noch benötigten – Stellen zu den 10 – schon bewilligten - Stellen im Personalbudget eingestellt werden.

Herr Troost informiert, dass Dezernat VII mit Herrn Stadtdirektor Dr. Keller übereingekommen ist, ab dem Haushaltsplan 2020 eine mehrjährige Personalbedarfsplanung in Angriff zu nehmen, über die die besagten 40 Stellen nach und nach zugewiesen werden sollen.

Herr Wortmann fragt, ob die Bewerberrunden der Stellen über das Personalamt abgewickelt werden und mit Verzögerungen gerechnet werden kann.

Herr Troost erläutert, dass die Organisation in den Händen von Dezernat VII liegt und dadurch keine Verzögerungen auftreten werden.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**8.4 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion betr.: "Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstandortfrage"
1906/2018**

Frau von Bülow und Herr Prof. Schäfer bitten um einen aktuellen Sachstand zur Standortsuche.

Frau Gerlach regt an, den alten Standort des „Autonomen Zentrums“ zu erhalten.

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat die Mitteilung zurückgestellt.

8.5 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld" 2309/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.6 Mitteilung der Verwaltung zu Nachfragen der FDP-Fraktion zur Beantwortung 1593/2018 betr.: "Kulturzentrum am Neumarkt" 2366/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.7 Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen betr.: "Barrierefreiheit in den Museen" 2774/2018

Frau Palm bittet um Nachbegehungen in Kölner Museen zur Prüfung der „Barrierefreiheit“.

Frau Rottmann informiert, dass die Verwaltung zur Zeit damit beschäftigt ist die „Barrierefreiheit“ zu überprüfen

Herr Allerödter führt aus, dass zahlreiche Aktivitäten zum Thema „Barrierefreiheit“ in der Verwaltung durchgeführt werden.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.8 Veränderung der Ausstellungskonzeption für die für 2019 durch das Kölnische Stadtmuseum geplante Sonderausstellung „Jacques Offenbach – Boulevard Europa“ wegen Absage 2874/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.9 Neukonstituierung des Musikbeirates 2868/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.10 Verlängerung der Sonderausstellung Pas de Deux 2910/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.11 Entwicklung des Comedia Theaters in der Vondelstraße 4-8 zu einem "Zentrum der Kultur für junge Bürgerinnen und Bürger in Köln und NRW" 2956/2018

Herr Dr. Wackerhagen fragt nach, warum sich der Titel der Vorlage ausschließlich an junge Bürger/-innen richtet.

Herr Prof. Schäfer äußert, dass der gewählte Titel nur ein reiner Arbeitstitel sein kann, da er so nicht übernommen werden kann und begrüßt die vorgestellte Lösung.

Frau Reinhardt und Frau von Bülow schließen sich den Ausführungen von Herrn Prof. Schäfer an.

Frau Foerster bestätigt, dass der gewählte Titel nur ein Arbeitstitel ist, der noch geändert wird.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.12 Neues Kommunales Gesamtkonzept Kulturelle Bildung und Bewerbung um Fördergelder 2945/2018

Frau von Bülow fragt nach, warum der Ausschuss Kunst und Kultur nicht in der Beratungsfolge war.

Frau Stahlhofen weist auf den letzten Absatz hin, der besagt, dass das Konzept hier im Ausschuss nur noch zur Kenntnis genommen werden kann.

Herr Prof. Schäfer bittet um Klärung, ob es schon ein neues Konzept für das kommende Jahr (2019) gibt oder in Vorbereitung ist.

Herr Allerödter informiert, dass kein Vertreter von Dezernat IV vor Ort sei.

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat die Mitteilung zurückgestellt.

9 Kulturbauten

9.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR- Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln, Stand 29.08.18 1898/2018

Frau Rinnenburger erläutert kurz den aktuellen Sachstand anhand des beigefügten Projektberichts.

Frau Stahlhofen fragt nach, warum ausgerechnet am Tag des Denkmals Probebohrungen gemacht wurden. Sie bittet darum, dass der einsehbare Bereich der Baustelle in Ordnung gehalten wird.

Frau Rinnenburger prüft die Frage und wird sie zeitnah beantworten.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**9.2 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 24.08.2018
2843/2018**

Frau Rinnenburger berichtet, dass es auf der Baustelle ganz aktuell gebrannt hat, aber es keinen Grund zur Besorgnis gibt. Sie informiert über den Stand der Vergaben und dass z. Zt. eine Baustellenführung für die Politik organisiert wird.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**10.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betr.:
"Einbruch in die Hallen Kalk 75 - 77"
2821/2018**

Frau Stahlhofen bedankt sich für die Beantwortung und bittet um Zusendung der Ergebnisse aus dem Gesprächstermin der Dezernate.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2 Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Denkmalpflege - Herr Dr. Krings - betr. "Fortschreibung der Denkmalliste der Stadt Köln, hier: Bauten und Anlagen aus dem Zeitraum "1960 plus" (1837/2018)
2854/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.06.2018
betr.: "Sachstand - Ufermauer Porz"
2873/2018**

Herr Prof. Schäfer äußert, dass er von der Beantwortung – im wahrsten Sinn – „überwältigt“ ist.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

10.4 Beantwortung der mündlichen Nachfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - zu 1690/2018 - betr.: "Kulturelle Bildung" - (AN/0741/2018) 2972/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat die Mitteilung zurückgestellt.

11 Schriftliche Anfragen

11.1 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Kunsthhaus Rhenania" AN/0737/2018

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion (AN/0737/2018) betr.: "Kunsthhaus Rhenania" 2866/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

11.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung" AN/0960/2018

Frau von Bülow fragt nach, wann die Ausschreibungen für die externe Beratung erfolgt.

Herr Allerödter informiert, dass das Thema z. Zt. in den Arbeitskreisen besprochen wird und das Ergebnis als Mitteilung für den Ausschuss Kunst und Kultur, Stadtentwicklungsausschuss und dem Wirtschaftsausschuss in Session eingestellt wird.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

11.3 Anfrage der Ratsgruppe BUNT betr.: "Virtueller Klassenraum – für Deutschlernende und für alle?" AN/0977/2018

Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe BUNT - AN/0977/2018 - betr.: "Virtueller Klassenraum - für Deutschlernende und für alle?" 2841/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

11.4 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Krings - betr.: "Museumscard der Museen der Stadt Köln" AN/0891/2018

**Beantwortung der schriftlichen Anfrage von SB Dr. Krings betr.: "MuseumsCard der Museen der Stadt Köln" (AN/0891/2018)
2960/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.5 Anfrage der Denkmalpflege - Herrn Dr. Krings - betr.: "Köln, Altermarkt-Westseite, Bauprojekt ehem. "Rotes Haus" neben dem Historischen Rathaus der Stadt Köln"
AN/1130/2018**

**Beantwortung der Anfrage der Denkmalpflege - Herrn Dr. Krings - betr.: "Köln, Altermarkt-Westseite, Bauprojekt ehemaliges "Rotes Haus" neben dem Historischen Rathaus der Stadt Köln" (AN/1130/2018)
2830/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

12 Mündliche Anfragen

Frau van Duiven bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Aktueller Sachstand zur Ausstellungshalle.
- 2) Bericht zu den Ateliers im Clouthgelände.

Frau Foerster erläutert, dass die Verwaltung mit dem Investor im Gespräch ist und es Ende des Jahres eine Beschlussvorlage dazu geben wird.

Herr Allerödter erklärt, dass die Beantwortung der zweiten Frage schriftlich erfolgt.

Herr Wortmann fragt nach, wann die Protokolle der Veranstaltung „Kulturentwicklungsplan“ vorliegen.

Frau Foerster erläutert, dass die ersten Texte mit den Ergänzungen zusammengetragen wurden und Ende September mit dem Lenkungskreis besprochen werden. Sie äußert, dass es eine Beschlussvorlage bis Ende diesen Jahres geben soll.

Herr Walter bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Warum hat die Bodendenkmalpflege den Auftrag von Humus verlangt.
- 2) Warum sind infolge der Arbeit der Denkmalpflege die Arbeiten am Zaun nicht abgeschlossen.

Herr Dr. Trier informiert, dass die Bodendenkmalpflege eine solche Auflage nicht ausgesprochen hat und auch für derartiges nicht zuständig ist. Des Weiteren erläutert er, dass dies nicht mit der Archäologie zusammen hänge, sondern seines Wissens technisch-konstruktive Gründe hat. Die Bodendenkmalbehörde war in diese Maßnahme

nur als Untere Denkmalbehörde eingebunden (im Rahmen des Genehmigungsverfahrens gem. § 9 Denkmalschutzgesetz NRW), da es sich um einen Eingriff in ein eingetragenes Bodendenkmal gehandelt hat. Diese Genehmigung wurde umgehend erteilt. Die Erdarbeiten für die Gründungen des Zauns sind archäologisch baubegleitend dokumentiert. Er weist darauf hin, dass die Untere Denkmalbehörde dem mündlich vorgetragenen Gedanken zu einer Terrassierung des Walls nicht zugestimmt hat, da eine solche Maßnahme weitgehende Zerstörung des mittelalterlichen Walls (eingetragenes Bodendenkmal) bedeutet hätte.

Frau von Bülow bittet um Beantwortung folgender Fragen zum Mosaik von Wilhelm Kopp:

- 1) Warum wurde das Mosaik nicht in die Denkmalliste aufgenommen.
- 2) Kann die Bauverwaltung solche Anordnungen rausgeben.

Herr Dr. Werner berichtet zur ersten Frage, dass in den 80er und 90er Jahren die Nachkriegsbauten der 50ziger Jahre von der Stadtkonservatorin Dr. Kier und im Nachfolgenden von Stadtkonservator Dr. Krings durch umfangreiche Begehungen des Stadtgebietes gesichtet wurden. Auf dieser Grundlage wurden zahlreiche Gebäude, Kirchen, Grünanlagen und Kunst im öffentlichen Raum unter Denkmalschutz gestellt. Darüber hinaus wurde ein Verzeichnis von potenziellen Denkmälern angelegt, die in späterer Zeit auf ihren Denkmalwert überprüft werden sollten.

Das in Rede stehende Fassadenmosaik, wurde damals weder unter Denkmalschutz gestellt, noch wurde es in das Denkmälerverzeichnis der Stadt Köln aufgenommen. Auch das Gebäude selbst - ein stark kriegszerstörtes und überformtes Gründerzeithaus - wurde nicht als eventuelles Denkmal erfasst.

Aktuell sah das Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege keine Veranlassung diese damaligen 'Einstufung' in Frage zu stellen. Auch die Aktenlage bot keine Informationen, um eine erneute Überprüfung einzuleiten. Eine rechtliche Grundlage im Rahmen des Denkmalschutzgesetzes NRW, die eine Wiederherstellung oder Freilegung des Mosaiks einfordern könnte, ist daher nicht gegeben.

Zur zweiten Frage erläutert er, dass bei einer (Fassaden-) Sanierung Eigentümer ihre Gebäude im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten energetisch ertüchtigen müssen. In welchem Umfang dies bei der Sanierung des Hauses in der Kleingedenkstraße gefordert war, entzieht sich der Kenntnis des Stadtkonservators, da das Haus nicht unter Denkmalschutz steht.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst
(Schriftführerin)